



Was ist Toleranz?



Jeder von uns ist ein wenig anders als alle anderen Menschen. Wir sehen unterschiedlich aus, mögen unterschiedliche Sachen und haben unterschiedliche Dinge erlebt.

Auch du bist etwas ganz Besonderes. Mit manchen Menschen hast du viel gemeinsam, mit anderen eher wenig. Da fallen dir zuerst die Unterschiede auf. Vielleicht, weil sie eine andere Sprache sprechen oder eine andere Hautfarbe haben als du. Oder weil sie andere Musik und andere Sportarten mögen. Freundlich und rücksichtsvoll mit den Menschen umzugehen, auch wenn sie anders sind als du: Das bedeutet, tolerant zu sein.

Das Wort Toleranz kommt aus dem Lateinischen: Das Verb „tolerare“ bedeutete ursprünglich erdulden, ertragen. Das war jedoch eher passiv gemeint. Man nahm hin, was nicht zu ändern war. Im Laufe der Geschichte wandelte sich die Bedeutung des Wortes. Menschen sind heute tolerant, wenn sie akzeptieren und respektieren, dass jeder das Recht darauf hat, so zu sein, wie er oder sie sein möchte.

Bei jedem Menschen kann man etwas finden, das anders ist als bei einem selbst. Dafür gibt es viele Gründe. Zum Beispiel, dass jemand in einem anderen Land aufgewachsen ist, andere Kleidung trägt oder einfach, weil man in seiner Freizeit andere Dinge tut. Toleranz bedeutet, niemanden zu ärgern oder auszuschließen, weil er anders ist.



Mach dich schlau! | Was denkst du? | Macht was zusammen!

Aktion Schulstunde zur ARD-Themenwoche „Toleranz“
© Rundfunk Berlin-Brandenburg



Was ist Toleranz?



Nicht nur Gemeinsamkeiten sind schön

Toleranz ist nicht nur für die anderen Menschen wichtig, sondern auch für dich. Wenn du offen bist und Neues kennlernst, kannst du manchmal tolle Sachen entdecken. Vielleicht kennt jemand, der aus einem anderen Land kommt, spannende Geschichten, denen du gerne zuhörst. Oder er kann etwas kochen, das du noch nie gegessen hast und das sehr lecker schmeckt.

Unterschiede sind interessant!

Nicht nur Gemeinsamkeiten sind schön, Unterschiede sind es auch. Wenn man unterschiedliche Sachen kann, kann man voneinander lernen. Das ist besser, als Vorurteile zu haben und Schlechtes von anderen zu denken. Nur weil dir etwas fremd vorkommt, musst du keine Angst davor haben. Wenn du etwas nicht kennst, kannst du danach fragen. Vielleicht ist es interessant!

Wie wir aussehen, was wir gut können, ob wir behindert sind oder nicht – vieles an uns können wir nicht beeinflussen. Wer tolerant ist, akzeptiert den anderen so, wie er ist. Es sei denn, jemand verhält sich so, wie du es nicht richtig findest. Es gibt natürlich auch Grenzen.



Es gibt sogar Gesetze, die sagen, dass niemand schlechter behandelt werden darf, nur weil er eine andere Hautfarbe hat oder eine andere Religion.

Respekt und Fairness

Jeder Mensch möchte, dass die anderen fair zu ihm sind und ihn akzeptieren. Auch du! Nicht nur der andere ist froh, wenn du ihm gegenüber tolerant bist. Auch du bist froh, wenn der andere dir gegenüber tolerant ist. Deshalb sei selbst fair und akzeptiere den anderen so, wie er ist. Dann erlebst auch du, wie die Menschen dich akzeptieren. So funktioniert Toleranz.



Mach dich schlau! | Was denkst du? | Macht was zusammen!

Aktion Schulstunde zur ARD-Themenwoche „Toleranz“
© Rundfunk Berlin-Brandenburg